

Die Behandlung der Patient_innen im Aufnahme- und Motivationsbereich erfolgt im Rahmen des Maßregelvollzugs. Daher sind zur Wahrung der Sicherheit Absprachen und Regeln unumgänglich.

Der Besitz folgender Gegenstände ist verboten:

- Waffen aller Art, Messer, spitze und scharfe Gegenstände, Glas etc.
- Alkohol in jeder Form, Drogen und jegliche Art von Arzneimitteln, auch keine frei verkäuflichen
- Fotoapparate, Kameras jeglicher Art, Handys
- Selbsterstellte Datenträger

Sonstige technische Geräte sind nur nach Genehmigung durch das Behandlungsteam erlaubt. Das Fotografieren in den Räumlichkeiten ist verboten.

Die Mitarbeiter_innen sind verpflichtet, mitgebrachte Dinge zu kontrollieren und gegebenenfalls die Aushändigung an dessen Patient_in zu verweigern.

Bei einem Verstoß gegen die Besuchsregeln müssen die Mitarbeiter_innen vom Hausrecht Gebrauch machen.

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhalten Patient_innen kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient_innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Patient_innennamen einsetzen)

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 11
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Dr. Christian Oberbauer
Pflegedienstleiterin: Annette Diemer

Information/Kontakt

- Stationszimmer 11 06222 55-1911
Fax 06222 55-1811
station11@pzn-wiesloch.de
- Patientenfürsprecher 06222 55-2495
patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1250



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
11



Klinik
für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

**Aufnahme- und
Motivationsstation**

www.pzn-wiesloch.de



Im Aufnahme- und Motivationsbereich werden psychisch kranke Frauen und Männer unterschiedlichen Alters behandelt, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Zuerst erfolgt bis zur Gerichtsverhandlung eine vorläufige Unterbringung.

In dieser Zeit findet die Begutachtung und Eingangsdiagnostik statt.

Im Fall der Anordnung einer Maßregelbehandlung wird die erste Behandlungsphase (Motivation) ebenfalls hier auf Station absolviert.

Wir empfangen unsere Patient_innen in einer existenziellen Ausnahmesituation und stellen uns individuell auf sie ein.

Wir begleiten und motivieren für den ersten großen Schritt im Maßregelvollzug.

Wer sind wir?

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Ärzt_innen, Psycholog_innen, Vertretern der verschiedenen Pflegeberufe, Sozialarbeiter_innen und Fachtherapeut_innen.

Behandlungsziele

- Diagnostik und Abklärung der Maßregelindikation
- Akutbehandlung und Stabilisierung
- Aufbau eines tragfähigen Arbeitsbündnisses mit dem Patienten
- Motivation und Orientierung für die weitere Maßregelbehandlung
- Individuelle Therapieplanung und Belastungsproben
- Lockerungen und Vorbereitung auf die weitere Rehabilitation

Wir bieten an

Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung

- Ausführliche Eingangsdiagnostik
- Spezifische Psychopharmakotherapie
- Bezugspflege
- Musik- und Sporttherapie
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Einzelpsychotherapie
- Gruppentherapie
- Psychoedukatives Training
- Schule
- Soziales Kompetenztraining
- Milieuthherapie

Diagnostik

Neben der Erhebung der Krankengeschichte unter Einbeziehung der Vorbefunde und körperlich-neurologischer Untersuchung gehören apparative Diagnostik (z. B. EKG, EEG, CT), laborchemische Untersuchungen und psychodiagnostische Verfahren zum Spektrum der diagnostischen Maßnahmen.

Räumlichkeiten

Unsere Station befindet sich in einem zweistöckigen Gebäude.

Sie verfügt neben den Gemeinschaftsräumen über Einzel- und Zweibettzimmer.

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Patientenschule die Räumlichkeiten der Ergotherapie und der Musiktherapie. Außerdem verfügt die Station über zwei getrennte Innenhöfe. Im *angrenzenden Sicherheitsbereich* befindet sich die Mehrzweckhalle (mit Kegelbahn), die neben Sport auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

Besuch

Angehörige und Besucher_innen sind uns herzlich willkommen.

Im Falle einer vorläufigen Unterbringung der Patient_in (gem. § 126a StPO) gelten folgende Besuchszeiten:

an Werktagen von 15 bis 16.30 Uhr

Samstag und Feiertag von 14 bis 16.30 Uhr

Für Besuche wird in der Regel eine Besuchserlaubnis der Justizbehörden benötigt. Besucher_innen müssen zudem einen Besuchstermin vereinbaren, da der Besuch überwacht werden muss. Auf der Station stehen drei Besuchszimmer zur Verfügung. Mitbringsel müssen vorab mit dem Behandlungsteam abgesprochen werden.

Im Falle einer rechtskräftigen Unterbringung gem. § 63 StGB ist eine Besuchserlaubnis nicht mehr erforderlich, eine Voranmeldung aber weiterhin. Besuche können zusätzlich sonntagnachmittags von 14 bis 16.30 Uhr stattfinden. Besuche von Rechtsanwälten und gesetzlichen Betreuern können nach Voranmeldung auch außerhalb der Besuchszeiten stattfinden.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

